

Diplomlehrgang Heilpflanzen in der Volksheilkunde

Sowohl das traditionelle Wissen als auch neueste Erkenntnisse über Heilpflanzen aus unserer Heimat (Wild- und Gartenkräuter) stehen im Mittelpunkt dieser Ausbildung.

Und natürlich auch, wie man die Pflanzen erkennt, sie zubereitet und anwendet. Der Schwerpunkt liegt in der Gesundheitsprophylaxe sowie in der sicheren Abgrenzung der Volksheilkunde zu Heilberufen und Apotheken.

Inhalte des Diplomlehrgangs

Die Teilnehmenden, zertifizierte KRÄUTERPÄDAGOG:INNEN oder Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen, werden vertraut mit den traditionellen Heilpflanzen und deren Verwendung in der Volksheilkunde, sowohl für die Hausapotheke als auch im naturnahen Garten. Sie werden qualifiziert, das traditionelle Wissen um Heilkräuter mit modernen Erkenntnissen zu verbinden und die heimischen, nicht kultivierten Heilpflanzen sicher zu erkennen und zu verwerten, um so auf Fragen zu diesem Bereich kompetenter antworten zu können.

Ziel des Diplomlehrgangs

Der Lehrgang zielt darauf ab, den Teilnehmenden fachliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen Volksheilkunde zu vermitteln:

- Was ist Volksheilkunde? Wissensvermittlung der Heilwirkung von Pflanzen, Heilpflanzen einst und heute, Heilkräuter in der Geschichte und das Verhältnis von Volksheilkunde zu Schulmedizin
- Information über die verschiedenen Lehren: Was kann, was darf die Volksheilkunde? Wann muss ein Arzt zu Rate gezogen werden?
- Heilkräuter: Was macht ein Kraut zum Heilkraut? Abgrenzung zu Lebensmitteln, Nahrungsmitteln
- Einführung in den praktischen Umgang mit Heilkräutern, Sammeln und Ernten von Heilpflanzen
- Zubereiten von pflanzlichen Heilmitteln
- Arbeiten mit Fachliteratur: Sind die Quellen verlässlich oder nicht?
- Erstellen von Heilpflanzen-Monographien, Anthologien, Steckbriefen
- Übungen zum Umgang mit Heilpflanzen bei Veranstaltungen, Führungen und Workshops